

# Buchtipps



**McDonald:**  
**Winter 8000**  
AS Verlag, Dezember  
2021  
320 Seiten, € 37,-

Bernadette McDonald hat bereits herausragende Bücher geschrieben: „Klettern über Polens wilde Bergsteiger“, ein grandioses Werk über **Alpinisten**. Mit vorliegendem Buch Meisterverk vor, ausgezeichnet formuliert und mit viel Herzblut Geschichte der Winterexpeditionen mit 14 Achttausendern im Himalaya und Kara-

koranda zu erwähnen, es ist keine nüchterne Zahlen, Daten, Namen oder Fakten, Buch „menschelt“ es auf außerordentlich empathische Weise. So werden die Protagonisten detailliert vorgestellt, freich auch ganz bewusst auf die Schwächen verwiesen. Kritische Anmerkungen ebenso wenu wie saubere Beschreibungen Erträge und Rückschläge, der Triumph und Niederlagen. Wer die Nase in diese Seiten steckt, wird es bald weit länger nicht mehr zurückziehen.



**Teissl:**  
**Julische Alpen**  
Hermagoras Mohorjeva Verlag,  
2013  
288 Seiten, € 48,-

14 Bücher, die sind einfach Klassiker. Vorliegendes Buch über die Julischen Alpen gehört

zweifelhaft dazu. Und es ist gut und richtig, dieses Buch immer mal wieder in die Hand zu nehmen, die Texte zu lesen, sich an den faszinierenden Fotos zu erfreuen, vielleicht sogar an längst vergangene Zeiten zurückzudenken. Gerade im Süden Österreichs wird es gar nicht so wenige Alpinistinnen und Alpinisten geben, die gerade dort, in den Julern, mit dem Gergsteigen begonnen haben. Eine Herzensangelegenheit, Besonders hervorzuheben natürlich das Cover, die zuweilen herausragenden Fotos in diesem Prachtband. Vor allem aber die Nachtaufnahmen vom Gipfel des Dobratsch, hin zu des östlichen, zu den westlichen Julern. Mit detaillierter Beschriftung der Gipfel, damit wir auch sofort wissen, was genau wir da sehen. Luka Lardic, der stille, bescheidene und gleichzeitig großartige slowenische Kletterer freut sich immer wieder, Menschen aus unterschiedlichen Gegenden zu treffen, die die gleiche Leidenschaft teilen. Das Bergsteigen. Auch in den Julischen Alpen.



**Flo Scheimpflug:**  
**Dem Genuss auf der Spur**  
50 Skitouren in den österreichischen Alpen.  
Bergwelten Verlag,  
Oktober 2021  
288 Seiten, € 28,-

Vorab: dieser Skitoureinführer richtet sich vor allem an Anfänger, an die gemütliche Skitourengewand. Werden darin doch Touren beschrieben und empfohlen, die von der Schwierigkeit moderat, von der Aufstiegshöhe überschaubar und vom Gelände größtenteils einfach, also nicht ausgesetzt sind. Gleichzeitig deckt dieses opulente Buch große Teile des alpinen Österreichs ab, reicht also vom Fellingmännle im Westen bis zur Heukuppe im Osten, vom Großen Höllkogel im Norden bis zum Obergaller Berg im Süden. Gut, einige Regionen fehlen natürlich, ebenso wie viele wirklich interessante Touren, doch wer weiß, vielleicht folgt ja noch ein zweiter Band. Das Besondere, das Außergewöhnliche, das unbedingt zu Erwähnende an diesem Skitoureinführer ist freilich die Sprache. Dem Autor Flo Scheimpflug

gelingt es nämlich in großartigster Weise, uns Lesenden immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Der Mann verfügt über eine ausgeprägten feine Feder, hat Sinn für Humor und verliert die Feder immer wieder gekonnt ein. Und ja doch, wieviele hat viele angesichts der überfüllten Hüften ein so po. Zu jeder Tour gibt es auch einen Linkshipp. Einzigkeit, Ruhe und Beschaulichkeit steht zwar anders aus, doch das Zielpublikum dieses Führers ist eben ein anderes.



**Fengler/Dauer:**  
**Expedition. Aufbruch ins Ungewisse**  
Kneisebeck Verlag,  
November 2021  
256 Seiten, € 75,-

Zuweilen sollte man auch ganz bewusst den Autor, den Fotografen vor den Vorhang holen. Tom Dauer der eine, Klaus Fengler der andere. Beide sind wohl hauptverantwortlich dafür, dass wir dieses gewaltige Buch, diesen großartigen Prachtband in Händen halten dürfen. Eine beeindruckende Geschichte des Aufbruchs, des Wartens, des Scheiterns und Erfolges, der Rückkehr. Erklärt und festgehalten in ganz feinen Texten, in ganz feinen Schwarz-Weiß Fotografien. Ein rundum geglücktes Gesamtkunstwerk. Auch die Haptik, wirklich großes Kino. Wer so ein richtiges, echtes Buch in Händen hält, wird über E-Books nur milde lächeln können. Schauen Sie sich einfach die „Seven Giants“ auf dem Manipunjor im Ural an (Seite 80, 81), fahren Sie mit dem Finger darüber und Sie wissen gleich, wovon die Rede ist. Reisen, so heißt es, bildet. Wer dieses Buch zur Hand nimmt, wird das Hier und Jetzt ziemlich schnell vergessen ...

[www.alpenverein-klu.at](http://www.alpenverein-klu.at)